

ZEITSPUREN WIENERWALD



Zur Geschichte und Nachgeschichte
des Lungensanatoriums, *Lebensborn*-Heimes
und Gewerkschaftsheimes in Feichtenbach,
1904–2024

Dienstag, 12. November 2024

9.00 – 18.00 Uhr

Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

9:00 Uhr
Begrüßung

Hermann Dikowitsch
Leiter der Abteilung Kunst und Kultur, Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Markus Panzenböck
Vizebürgermeister der Marktgemeinde Pernitz

Benedikt Vogl
Kurator und wissenschaftlicher Mitarbeiter, Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich

Barbara Stelzl-Marx
Leiterin des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung und Professorin für Zeitgeschichte an der Universität Graz

9:30 Uhr
Panel 1
Zeitspuren
Wienerwald –
120 Jahre

Zeitspuren Wienerwald. Das Lungensanatorium, *Lebensborn*-Heim und Gewerkschaftsheim in Feichtenbach, 1904–2024
Lukas Schretter

„*Abreise ins Wienerwaldsanatorium*“. Zum Aufenthalt des Priesterpolitikers Ignaz Seipel im Sanatorium Wienerwald
Michaela Sohn-Kronthaler

Moderation
Sabine Nachbaur

10:15 Uhr
Pause

10:45 Uhr
Panel 2
Der „Lebensborn e.V.“
und das Heim
Wienerwald

Der „Lebensborn e. V.“ und der „Anschluss“ Österreichs
Georg Lilienthal

Die NS-Musterfamilie Kaldewey: Toni Scherer, die erste Hebamme von „Heim Wienerwald“, ihr Mann und ihre Kinder
Dorothee Schmitz-Köster

Zurück – wohin? Zum Schicksal der im Mai 1945 im *Lebensborn*-Heim „Hochland“ (Steinhöring, Oberbayern) vorgefundenen Kinder
Rudolf Oswald

Moderation
Barbara Stelzl-Marx

12:00 Uhr
Führung durch die Sonderausstellung
„Auf der Flucht – 25 Objekte erzählen“

Andrea Thuile und Benedikt Vogl

13:00 Uhr
Mittagspause

14:00 Uhr
Panel 3
Lebensborn –
Spurensuche und
Aufarbeitung

Das Bild von *Lebensborn* in Texten der Kultur
Joanna Bednarska-Rydzewska

Der Verein „Lebensspuren e. V.“. Gründung und Aufgaben
Georg Lilienthal

Lebensborn-Heim Wienerwald: Einblicke aus der Forschung des Ludwig Boltzmann Instituts für Kriegsfolgenforschung
Barbara Stelzl-Marx, Nadjeschda Stoffers und Sabine Nachbaur

Moderation
Michaela Tasotti

15:15 Uhr
Pause

15:45 Uhr
Podiumsdiskussion
Das Unsichtbare sichtbar machen – Künstlerische Zugänge zur Geschichte des Heimes Wienerwald

Valentin Erben
Bertl Mütter
Eleonore Rodler
Darrel Toulon

Moderation
Nadjeschda Stoffers

Musik
Valentin Erben
Bertl Mütter

17:00 Uhr
Ausstellungseröffnung
Am Rande des Wienerwalds. Der *Lebensborn* in Feichtenbach

Matthias Pacher
Barbara Stelzl-Marx
Lukas Schretter

Musik
Valentin Erben

Im Anschluss laden wir zu Wein und Brot im Foyer.

Im Zeitraum 1938–1945 wurden im Rahmen des national-sozialistischen *Lebensborn*-Programms mehr als 1700 Kinder im Heim Wienerwald geboren. Der *Lebensborn* verfolgte das Ziel, die Geburtenrate von Kindern zu steigern, die nach den rassistischen Idealen der SS als besonders „wertvoll“ galten.

Zum 120-jährigen Bestehen des Gebäudes beleuchtet die Tagung dessen wechselvolle Geschichte, einschließlich seiner Nutzung als Lungenanatorium, *Lebensborn*-Heim und Gewerkschaftsheim.

Im Rahmen der Tagung wird die Ausstellung „Am Rande des Wienerwalds. Der *Lebensborn* in Feichtenbach“ eröffnet. Sie ist bis zum 26. November 2024 im Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich zu sehen.

Die Tagung und Ausstellungseröffnung werden vom Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung und dem Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich in Kooperation mit dem Institut für Geschichte der Universität Graz veranstaltet.



Wir bitten um Ihre Anmeldung mittels QR-Code oder Anmeldeformular unter <https://eveeno.com/251494403>.
Weitere Informationen: bik.lbg.ac.at



Haus der
Geschichte



ZukunftsFonds
der Republik Österreich



Biofaction

